Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **70 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitarbeiter dieses Heftes

Achim Benning ist 1935 in Magdeburg geboren. Er besuchte in Braunschweig das Realgymnasium und studierte anschliessend Philosophie an den Universitäten München und Wien. Daneben seit 1956 Besuch des Reinhardt-Seminars in Wien mit Abschlussprüfung 1959. Im gleichen Jahr wurde Benning ans Burgtheater engagiert, zuerst als Schauspieleleve, dann als Schauspieler und Regisseur. 1976 wurde er zum Direktor des Wiener Burgtheaters gewählt. Seine Direktionszeit währte bis 1986 und ist die längste in der Geschichte der Burg, über die Achim Benning 1986 das Buch «Ebenbild und Widerspruch» herausgegeben hat. Im September 1987 wurde er zum Direktor des Schauspielhauses Zürich gewählt und trat die Leitung der Bühne am Pfauen im August 1989 an.

*

Albert Bettex ist 1906 in Basel geboren. Er promovierte 1933 in Germanistik, Anglistik und Geschichte an der Universität seiner Heimatstadt. 1936—1939 war er Lektor an der Universität Cambridge (England) und folgte einige Jahre später einem Ruf Arnold Küblers in die Redaktion des *«DU»*. 1954 erschien bei Niehans in Zürich «Spiegelungen der Schweiz in der deutschen Literatur 1870—1950». 1958—1979, zusammen mit dem Graphiker Heinrich Kümpel, Aufbau der Viermonatsschrift *«Librarium»* der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft. Den Gesichtskreis weiteten Gastdozenturen an den Hochschulen in São Paulo, Toronto und Maryland (College Park) und die wachsende Beschäftigung mit Kultur- und Wissenschaftsgeschichte (Bildband «Die Entdeckung der Natur», in fünf Sprachen übersetzt, 1985; 1970 deutscher Neudruck).

*

Guido Schmidlin ist 1930 in St. Gallen geboren. Dem Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Zürich folgte ein Aufenthalt in Florenz, den er zu Arbeiten über zeitgenössische Literatur nutzte, so auch zur Übersetzung der Werke des Florentiner Dichters Mario Luzi. Seit 1960 ist Schmidlin Lehrer für Deutsch und Philosophie an der Kantonsschule Rychenberg Winterthur. 1980/1981 Lehrauftrag an der Universität Zürich für Didaktik der Philosophie. Von 1976—1982 wissenschaftlicher Vizepräsident der Stiftung Akademie für wissenschaftliche Forschung in Winterthur (begründet von W. R. Corti). Zusammen mit W. R. Corti Herausgeber des Gedenkbuches «Ernst Mäder. Wessen bedarf der Mensch?», Amriswiler Bücherei 1973. Ferner Untersuchungen zur Ästhetik Martin Heideggers: «Versuch zur dichterischen Vernunft», Francke Verlag, Bern/München 1973.

Heinz Ludwig Arnold, D-3400 Göttingen, Tuckermannweg 10
Achim Benning, Direktor des Schauspielhauses Zürich, 8032 Zürich, Zeltweg 5
Dr. phil. Albert Bettex, 8800 Thalwil, Sonnenbergstrasse 47
Dr. phil. Margrit Hahnloser, 1700 Fribourg, Av. Jean-Gambach 24
Gabriel Heim, 8006 Zürich, Geissbergweg 21
Prof. Dr. oec. publ. Henner Kleinewefers, 1720 Corminbœuf, Champ de la vigne 2
Prof. Dr. phil. Georg Kreis, Nationales Forschungsprogramm 21, 4003 Basel, Spalenvorstadt 11
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Dr. phil. Guido Schmidlin, 8400 Winterthur, Rundstrasse 20

MICAFIL
70 - Jahre Erfahrung
Verbundwerkstoffe
Micafil
Polyurethanharze
MICAFIL AG, Badenerstrasse 780, 8048 Zürich - Schweiz
Telefon 01 / 435 6111, Telefax 01 / 435 62 62, Telex 822 163 mic ch